

96 Höchste Begünstigung des Bergbaues.

159 Ctr. 59 lb. nach Durchschnitt auf 40 Jahre;
auf

230 Ctr. 64 lb. 31 Loth 3 Qv. in der höchsten Lieferung im Jahre 1794 hinaufgebracht. Solche segensreiche Fügungen; und solche Anstrengungen; bey solchen erhebenden Begünstigungen, brachten bis so weit den Bergbau durch diese Stölln, und überall im Bergamtsreviere Freyberg. Sie zusammen werden ihn ferner sichern, und wenn auch seine Tiefen schon groß, die Hauptstölln weit ausgebreitet sind, in beyden schnellen Schrittes immer weiter fort gegangen wird. Auf den großen Umfang den sie einnehmen, ist bey weiten noch nicht alles entdeckt, was an Metallen in diesen Gebirgen vermuthet werden kann. Selbst da noch, wo am tiefsten schon gebaut ist, gegenwärtig und in den ältesten Zeiten, werden die gegenwärtig umgehenden Gruben, mit diesen Maschinen wie sie jetzt sind, so wie die ältesten, wenn sie wieder aufgenommen werden sollten, in manche Jahrreihe hin, mit Vortheil noch können bebaut werden, wenn kluge Fürsorge, und weise Begünstigung fortdauern. Vertrauend auf diese Fortdauer, weil er weiß seine verdienstliche Arbeit an den Grundpfeilern der Landeswohlfahrt wird anerkannt, freut sich bescheiden und still seines Glücks der gnügsame Bergmann, dessen ausgezeichnetes Genie hier die Felsen nur bey mittlern Reichthume, so glücklich bearbeitet, und wendet alle seine Kräfte an, ein Werk fort zu stellen, was nach allen schärfern Untersuchungen, bis hierher wirklich! noch nirgends übertroffen worden ist.
